

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Lichtenhagen

Sitzungstermin: Dienstag, 25.06.2013  
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr  
Sitzungsende: 19:45 Uhr  
Ort, Raum: Kolping Initiative, Eutiner Straße 20, 18109 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Ralf Mucha SPD

##### **reguläre Mitglieder**

Chris Günther CDU  
Ingrid Köpke Rostocker Bund/ Graue/  
Aufbruch 09  
Maja Woest CDU  
Fred - Jürgen Büchner DIE LINKE.  
Dr. Adelheid Pevestorf DIE LINKE.  
Inge Mamerow SPD  
Joachim Hoppe FÜR Rostock

##### **Verwaltung**

Doris Winter Ortsamt Nordwest 2  
Nicole Hartmann Ortsamt Nordwest 2

##### **Gäste**

Monika Schmidt Seniorenbeirat Lichtenhagen

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Vera Petzold	DIE LINKE.	entschuldigt
Ernst Düwel	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Dr. Rolando Schadowski	FDP	entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

##### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen und Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2013

- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 7 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder und des Seniorenbeirates
- 8 Aktuelles Thema
- 8.1 Auswertung der Begehung des Ortsteils Lichtenhagen aus Sicht des Seniorenbeirates
- 9 Beschlussvorlagen
- 10 Anträge
- 11 Verschiedenes

#### **Protokoll:**

(öffentlich)

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

Herr Mucha eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. 8 von 11 Mitgliedern sind anwesend.

<b>TOP 2 Änderungen und Bestätigung der Tagesordnung</b>
--

Die Tagesordnung wird einstimmig mit 8 Ja Stimmen angenommen.

<b>TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2013</b>
---

Herr Büchner bemerkt zum letzten Protokoll:

Im TOP 8.1 muss es heißen: Vor zwei Jahren wurde angekündigt das am Knotenpunkt Güstrower Straße in Richtung Rostock ein Blitzer angebracht werden soll.

Die Niederschrift wird mit 6 Ja Stimmen und zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

<b>TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner</b>
--

Herr Dettmann und Frau Jandel von der DRK Jugendhilfe „Blinkfeuer“ informieren, dass sich seit diesem Sommer immer öfter Jugendliche auf dem Betriebsgelände aufhalten. Diese haben teilweise Luftschusspistolen und Messer dabei, so dass sich die Jugendlichen Bewohner dieser Einrichtung oft aus Angst nicht mehr aus dem Gebäude heraus trauen. Die Mitarbeiter der Jugendhilfe suchten schon oft das Gespräch mit den Jugendlichen, was zuerst auch Erfolg hatte. Mittlerweile nehmen die Bedrohungen aber Überhand. Drei mal musste wegen Diebstahl und Einsteigen in das Gebäude die Polizei gerufen werden. Die Jugendlichen werden zunehmend aggressiver. Herr Dettmann und seine Kollegen sind ratlos und hoffen, dass der Ortsbeirat evtl. mit anderen Ideen helfen kann oder eine Stelle kennt, an die man sich noch wenden kann. Selbst die Kolping Initiative wurde schon um Mithilfe gebeten, doch auch diese Mithilfe blieb bisher erfolglos. Es wurde schon über Objektsicherung oder der Einsatz von

Streetworkern nachgedacht.

Herr Mucha kann dieses Problem sehr gut verstehen. Ähnliche Probleme gab es in der Kolpinginitiative vor einiger Zeit. Der Ortsbeirat kann in diesem Fall leider nichts machen. Herr Mucha empfiehlt, immer wieder die Polizei zu rufen. Lichtenhagen, Herr Meysing, Leiter des Polizeireviers in Lichtenhagen und seine Kollegen haben immer ein offenes Ohr und fahren dann gezielt Streife. Herr Meysing hat in einem Gespräch mit dem Ortsbeirat auch immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass die Einwohner jederzeit im Revier anrufen können, wenn es solche Probleme gibt.

Herr Mucha wird sich aber noch mal an Frau Bobsin vom Jugendhilfeausschuss mit diesem Problem wenden. Vielleicht gibt es einige Ideen seitens des Jugendhilfeausschusses.

Herr Kuhl, Bewohner der Demminer Straße 2:

Es geht um das verwahrloste Gebäude in der Demminer Straße, Ecke Eutiner Straße. Herr Kuhl informiert, er habe sich schon schriftlich an den Oberbürgermeister gewandt, um sich über den Zustand dieses Gebäudes zu beschweren. Leider kam bis heute kein Antwortschreiben. An dem Gebäudezustand hat sich nichts verändert. Die Wände sind mit Graffiti beschmiert, das Gras und Unkraut wächst meterhoch. Es sieht dort einfach schlimm aus.

Herr Mucha:

Die Hansestadt Rostock ist mit dem Eigentümer in Kontakt getreten. Darauf hin wurde der herumstehende Müll vom Eigentümer entfernt und die kaputten Fensterscheiben wurden mit Brettern zugenanagelt. Mit diesen Maßnahmen konnte der Eigentümer seine Verkehrssicherungspflicht einhalten. Der optische Zustand muss von ihm nicht verändert werden, da das Objekt sein Privateigentum ist und nicht das Eigentum der Stadt.

Herr Kuhl fragt, ob die Stadt das Objekt vielleicht zurück kaufen würde.

Herr Mucha kann sich nicht vorstellen dass die Stadt das macht. Diese Ecke ist optisch wirklich heruntergekommen, jedoch ist von städtischer Seite nicht mehr zu tun.

Herr Mucha wird sich noch einmal mit dem Nutzer (nicht Eigentümer) in Verbindung setzen um eine Lösung herbei zu führen.

Ein Einwohner der Putbuser Straße 8 möchte wissen, wann die Winterschäden des Straßenbelags und Gehweges endlich behoben werden.

Herr Mucha informiert dass es eine Prioritätenliste gibt, die nach Dringlichkeit abgearbeitet wird, und auch dieser Bereich zu seiner Zeit dran ist. Herr Mucha hat in vier Wochen einen Termin mit dem Tief- und Hafenbauamt und wird sich dann noch mal darüber informieren. Im Moment gibt es noch keinen freigegebenen Haushalt. Deshalb werden vom Tiefbauamt nur Kleinst- und Notreparaturen durchgeführt.

Herr Hoppe verweist auf das Internetportal der Hansestadt Rostock. <http://www.Klarschiff.de> Dort kann man Beschwerden gezielt angeben und auch den Bearbeitungsstatus verfolgen. Herr Mucha merkt an, dass es zusätzlich ein Umwelt -Telefon gibt, für alle Bürger die z.B. kein Internet nutzen. Hier kann jeder seine Hinweise und Anzeigen zu Müllecken, Autowracks und zu anderen Umweltvergehen mitteilen. Die Telefonnummer lautet: 0381/ 381-7303. Das Umwelt -Telefon ist von Montag bis Freitag von 08:00 - 17.00 Uhr besetzt.

<b>TOP 5      Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches</b>
--

Frau Winter informiert:

Es liegen zwei Baugenehmigungen vor:

1.: Barrierefreie Neugestaltung des Treppenhauses, Nachrüstung einer Balkonanlage in der Putbuser Straße 2, 18109 Rostock

2.: Errichtung von vier Außenaufzügen und Verbindern im Erdgeschoss, Parchimer Straße 1,2,3, 18109 Rostock

Die Broschüre des 18. Berichtes des Bürgerbeauftragten des Landes Mecklenburg Vorpommern liegt zur Einsichtnahme im Ortsamt Nordwest 2 aus.  
Herr Mucha bittet die Verwaltung, für den Ortsbeirat ein Exemplar nachzubestellen.

Es liegt ein Schreiben vom Veterinärsamt, über die Einführung der Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für privat gehaltene Freigänger-Katzen in der Hansestadt Rostock, zur Einsichtnahme im Ortsamt Nordwest 2 aus.

Es liegt ein Antwortschreiben vom Amt für Jugend und Soziales, zur Beteiligung der Ortsbeiräte, über die Vergabe der Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe, im Ortsamt Nordwest 2 zur Einsichtnahme aus.

#### **TOP 6      Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates**

keine

#### **TOP 7      Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder und des Seniorenbeirates**

Herr Büchner berichtet, der Fußweg in der Parchimer Straße an der Kita ist durch übertretendes Gehölz und parkenden Autos total blockiert, so dass kein Kinderwagen bzw. Rollstuhl daran vorbei kommt.

Herr Mucha bittet die Verwaltung, zu prüfen, wer dort zuständig ist um das Problem zu lösen.

#### **TOP 8      Aktuelles Thema**

##### **TOP 8.1    Auswertung der Begehung des Ortsteils Lichtenhagen aus Sicht des Seniorenbeirates**

Herr Mucha begrüßt Frau Schmidt vom Seniorenbeirat und erteilt ihr das Wort.  
Frau Schmidt berichtet über die Begehung des Seniorenbeirates im Stadtteil Lichtenhagen.  
Folgende Schwerpunkte waren die Grundlage:

- sind die hauptsächlichen Wege eben
- sind die Straßenbeläge rutschfest und gut zu begehen
- haben die Fußwege eine ausreichende Breite (mind. 1,50m) damit sie auch mit Gehhilfen ungehindert passiert werden können
- ermöglichen die Straßenbeleuchtungen auch abends eine sichere Begehung
- gibt es ausreichend Ruhebänke
- sind Haltestellen des ÖPNV gut zu Fuß erreichbar, ohne Stufen, ohne Schwellen
- Sind Grünanlagen zu Fuß gut und sicher zu erreichen
- sind Begegnungsräume, Cafés, Restaurants gut zu Fuß zu erreichen
- gibt es alternative Versorgungsmöglichkeiten wie z.B. Supermärkte auf Rollen oder Bringdienste sowie Haushaltshilfen, Besuchsdienste, Sozialstationen, Pflegedienste in der näheren Umgebung
- Sind Geschäfte, Banken und Ärzte gut zu Fuß erreichbar

Unter die Lupe genommen wurden Lichtenhäger Brink, Eutiner Straße, Neustrelitzer Straße, Teterower Straße, Ecke Mecklenburger Allee/ Parchimer Straße, Wolgaster Straße, Flensburger Straße, Möllner Straße, Elmenhorster Weg  
Zusätzlich befragte der Seniorenbeirat die Einwohner/innen Lichtenhagens.

Das Fazit der Begehung:

1. die Wohnhäuser sind saniert jedoch gibt es nicht genügend altersgerechte Wohnungen
2. Außen- und Innenhöfe der Wohngesellschaften sind sehr gepflegt
3. die Größten Mängel gibt es am Lichtenhäger Brink , laut Befragungen sind die Einwohner mit dem momentanen Stand sehr unzufrieden und wünschen sich eine zeitnahe Lösung
4. um viele Verkehrsschilder hohes Unkraut, an vielen Stellen zu wenig Straßenbeleuchtung, zu viele, hohe Bordsteinkanten
5. vielen Straßen- und Gehwegschäden/ zu wenig Ruhebänke und Toiletten
6. Grünflächen werden im Allgemeinen viel genutzt und sind gut erreichbar
7. Begegnungsräume sind vorhanden und gut erreichbar
8. es gibt zu wenig Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Cafés im Bereich der alten Kaufhalle
9. Sozialstationen und Pflegedienste sind in und um Lichtenhagen vorhanden. Besuchsdienste wurden nicht ermittelt, Bringdienst bietet Apotheke
10. Geschäfte, Banken etc. sind gut zu Fuß erreichbar.

Das Protokoll zur Begehung des Ortsteils Lichtenhagen liegt im Ortsamt Nordwest 2 zur Einsichtnahme aus.

Herr Mucha bedankt sich für die umfangreichen Informationen. Der Ortsbeirat wird die wichtigsten Eckpunkte aufgreifen und analysieren. Er erinnert auch nochmals an das Umwelt-Telefon und das Internetportal „Klarschiff“ der Hansestadt Rostock wo all diese Probleme aufgegriffen werden.

#### **TOP 9      Beschlussvorlagen**

keine

#### **TOP 10    Anträge**

keine

#### **TOP 11    Verschiedenes**

Herr Köpke informiert:

Am 26.09.2013 findet mit dem Gesundheitsamt ein „Tag der Gesundheit“ statt. Jeder kann daran teilnehmen. Genauere Informationen werden im August bekannt gegeben.

Herr Hoppe entschuldigt sich für die nächste Ortsbeiratsitzung, welche am 27.08.2013 stattfindet.